POWER4BIO

REGIONS FOR BIOECONOMY

Stärkung regionaler Akteure zur Umsetzung des vollen Potenzials der Bioökonomie in Europa

www.power4bio.eu

POWER4BIO AUF EINEN BLICK

- **Stärkung der EU-Regionen**, um die Nutzung bislang ungenutzter Rohstoffe zu maximieren
- **Unterstützung regionaler Akteure** im Übergang zur Bioökonomie-Ära
- Entwicklung und Überarbeitung **regionaler Bioökonomiestrategien in zehn Regionen** der EU
- Erarbeitung eines **Katalogs mit regional** angepassten **biobasierten Lösungen und Geschäftsmodellen**

ÜBER POWER4BIO

Die biobasierte Wirtschaft ist ein aufstrebender Sektor mit großem Potential, der über 17 Millionen Menschen in ganz Europa Arbeit bietet. Dennoch gibt es noch immer viele europäische Regionen, die ihre Potentiale zur Nutzung erneuerbarer Rohstoffe anstelle von fossilen Ressourcen nicht voll ausschöpfen.

POWER4BIO **zielt darauf ab, regionale Akteure zu stärken, um den Ausbau von Bioökonomieregionen in Europa zu fördern.** POWER4BIO **liefert die notwendigen Werkzeuge, Instrumente und Leitlinien, um solide, nachhaltige regionale Bioökonomiestrategien zu entwickeln und umzusetzen.**

Die Projektergebnisse werden von den zehn teilnehmenden Regionen validiert, was sie auf andere europäische Regionen übertragbar macht.

Im Rahmen von POWER4BIO werden in fünf Regionen neue regionale Bioökonomiestrategien und Roadmaps zur Umsetzung entwickelt und bereits bestehende regionale Bioökonomiestrategien in fünf weiteren Regionen überarbeitet.

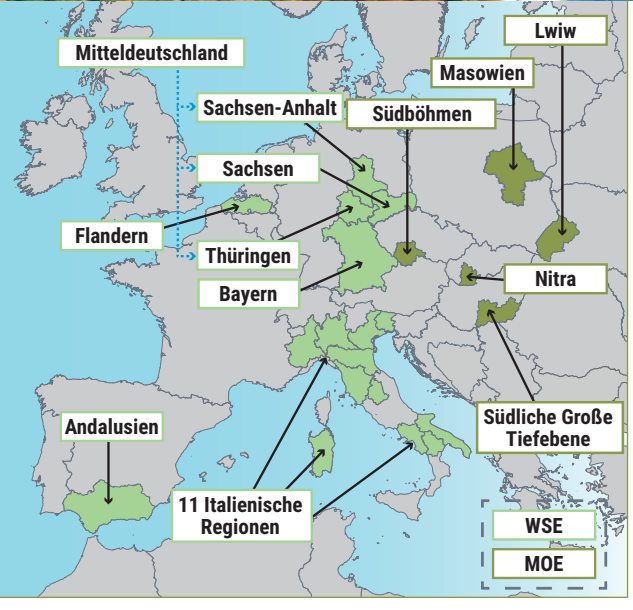
Projektdaten

Dauer:
Oktober 2018 – März 2021

Budget:
€ 2.9 M

Konsortium:
17 Partner aus 11 Ländern

POWER4BIO–REGIONEN



Die Aktivitäten in POWER4BIO finden in zehn Regionen statt: fünf Regionen aus **West- und Südeuropa** mit mittlerer bis sehr hoher Bioökonomie-Reife und fünf Regionen aus **Mittel- und Osteuropa** mit niedriger bis mittlerer Bioökonomie-Reife. Außerdem werden für die Bewertung des jeweiligen Bioökonomiepotentials die Rohstoffverfügbarkeit und Status der Bioökonomiestrategie herangezogen.

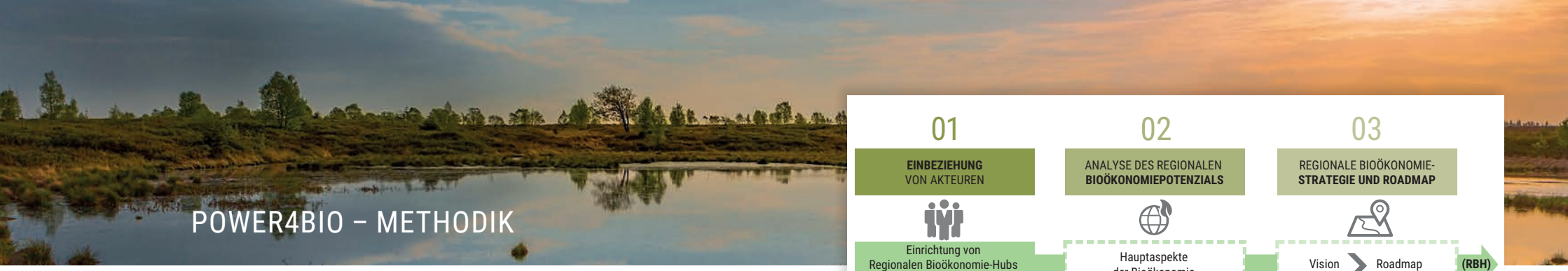
Region	Bioökonomie-Reife	Bioökonomie-strategie	Verfügbare Hauptrohstoffe
Südliche Große Tiefebene (HU)	Niedrig	Nein	
Masowien (PL)	Mittel-niedrig	Nein	
Nitra (SK)	Niedrig	Nein	
Südböhmen (CZ)	Mittel-niedrig	Nein	
Lwiw (UA)	Niedrig	Nein	

Regionen aus Mittel- und Osteuropa und ihr Bioökonomiepotenzial.

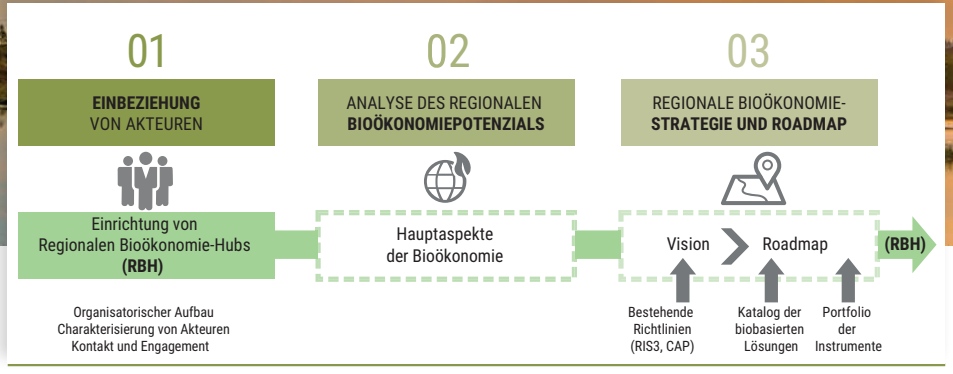
Region	Bioökonomie-Reife	Bioökonomie-strategie	Verfügbare Hauptrohstoffe
Andalusien (ES)	Mittel	Ja	
Bayern (DE)	Sehr hoch	In Entwicklung	
Mitteldeutschland (DE)	Hoch	Auf nationaler Ebene	
Flandern (BE)	Sehr hoch	Ja	
11 Italialienische Regionen (IT)	Mittel (Durchschnitt)	Auf nationaler Ebene	

Regionen aus West- und Südeuropa und ihr Bioökonomiepotenzial.

Landwirtschaftliche Reststoffe · Forstabfälle · Kommunale Abfälle und Abwässer · Aquatisches Rohmaterial · Kohlendioxid



POWER4BIO – METHODIK



POWER4BIO wird regionale Bioökonomiestrategien und Roadmaps in den mittel- und osteuropäischen Regionen mittels regionaler Bioökonomie-Hubs entwickeln. Regionen mit bereits bestehenden Strategien werden dabei unterstützt, das volle Potenzial ihrer Bioökonomie auszuschöpfen und die festgelegten Ziele zu erreichen.

Zusätzlich wird eine fundierte Analyse des Bioökonomiepotenzials der teilnehmenden Regionen durchgeführt, um eine gemeinsame regionale Bioökonomievision zu entwickeln.

Eine Reihe von Werkzeugen wird entwickelt, um die Analyse des Bioökonomiepotenzials auf regionaler Ebene zu ermöglichen:

- **Katalog:** Die wichtigsten Bioraffinerien werden identifiziert und in einem Katalog mit biobasierten Lösungen vorgestellt.
- **Geschäftsmodelle:** Die Geschäftsmodelle hinter den biobasierten Lösungen werden charakterisiert und die relevantesten politischen und finanziellen Instrumente, die regional zur Verfügung stehen, identifiziert. Bestehende Finanzierungsmöglichkeiten werden vorgestellt, um Synergien zwischen öffentlichen und privaten Fördermitteln zu schaffen, insbesondere bei den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums.
- **Online-Leitfaden:** Um die europäischen Regionen bei der Entwicklung und Umsetzung von Bioökonomiestrategien und Strategieplänen zu unterstützen, wird eine standardisierte und flexible Methodik definiert. Ausgewählte Kennzahlen helfen bei der Bewertung der Bioökonomie in den Regionen im Rahmen im Rahmen des Werkzeugkastens zur Förderung von regionalen Bioökonomiestrategien (BSAT).

POWER4BIO – AKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE

Während der POWER4BIO Projektlaufzeit werden fünf Hauptergebnisse erarbeitet:

Katalog ausgereifter Technologien und Geschäftsmodelle	POWER4BIO wird einen Katalog biobasierter Geschäftsmodelle erstellen, um die Regionen bei der Identifizierung der am besten geeigneten biobasierten Lösungen für ihre Region zu unterstützen. Im Mittelpunkt des Katalogs stehen technologisch ausgereifte Lösungen, die sich für den Einsatz in ländlichen Gebieten eignen.
Regionale Bioökonomie-Hubs	Die mittel- und osteuropäischen Regionen werden regionale Bioökonomie-Hubs (RBHs) aufbauen, in denen die wichtigsten regionalen Akteure zusammenarbeiten, um eine Bioökonomiestrategie für ihre Region und deren Umsetzung zu entwickeln.
Neue Bioökonomie-Brücken zwischen Regionen	Das Projekt wird neue Bioökonomie-Brücken zwischen den Regionen schlagen, indem es den Dialog zwischen den Akteuren von POWER4BIO fördert. Es werden die Grundlagen für langfristige und nachhaltige überregionale Kooperationsnetzwerke gelegt.
10 Regionenbesuche und Trainingsprogramme für regionale Akteure	Insgesamt wird ein Regionenbesuch pro POWER4BIO-Region organisiert. Die POWER4BIO-Partner werden zudem Trainings- und Bildungsprogramme für regionale Akteure anbieten.
Werkzeugkasten zur Förderung von regionalen Bioökonomiestrategien	Der Werkzeugkasten zur Förderung von regionalen Bioökonomiestrategien (BSAT) wird europäische Regionen bei der Vorbereitung und Überprüfung ihrer regionalen Bioökonomiestrategie unterstützen.

POWER4BIO– REGIONEN DEUTSCHLAND

NATIONALE BIOÖKONOMIE-STRATEGIE DEUTSCHLAND

Die neue Bioökonomiestrategie der Bundesregierung soll als Brücke strategische Maßnahmen zwischen Technologie, Ökologie und ökonomischer Effizienz implementieren. Auch durch die Bioökonomiepolitik der EU gewinnt die Bioökonomie an regionaler Bedeutung und erfordert langfristige Maßnahmen für die Entwicklung eigener regionaler Bioökonomiestrategien.

In POWER4BIO werden zwei Bioökonomieregionen in Deutschland betrachtet, die bereits eigene regionale Strategien entwickeln:

Mitteldeutschland	
Fläche	132.350 km²
Gesamtbevölkerung	8.400.403
Bioökonomiestrategie	In Entwicklung
POWER4BIO-Partner	Deutsches Biomasse-forschungszentrum in Kooperation mit dem BioEconomy Cluster e.V.

Bayern	
Fläche	70.550 km²
Gesamtbevölkerung	13.003.252
Bioökonomiestrategie	In Entwicklung
POWER4BIO-Partner	Chemie-Cluster Bayern

POWER4BIO – PERSPEKTIVE DEUTSCHLAND

Mitteldeutschland – BioEconomy Cluster:
Der Fortschritt der Bioökonomie in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen wird vom mitteldeutschen Spitzencluster unterstützt. Ein besonderer Fokus liegt in dieser Region auf der Holzwertschöpfungskette und deren Maximierung für die stoffliche und energetische Kaskadennutzung. Industrie- und Forschungspartner arbeiten zusammen, um Forstwirtschaft, holzverarbeitende Industrie, Chemie- und Kunststoffindustrie sowie den Bioenergiesektor zu verknüpfen.

Deutsches Biomasseforschungszentrum
Unter der Leitung des DBFZ werden im Projekt POWER4BIO Mitteldeutschland, Bayern und drei weitere westeuropäische Regionen, die bereits regionale Bioökonomiestrategien und Roadmaps entwickelt haben, unterstützt. Durch spezifische Maßnahmen sollen Hindernisse überwunden werden, die bei der Umsetzung der bestehenden Bioökonomiestrategien und der Verwirklichung der gesetzten Ziele auftreten.

Bayern – BioÖko Strategie:
Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie (StMWi) erarbeitet derzeit gemeinsam mit dem Sachverständigenrat Bioökonomie Bayern eine bayerische Bioökonomiestrategie. In einem partizipativen Prozess werden alle relevanten Akteure beteiligt, um bis Herbst 2020 eine Strategie zu erarbeiten, die konkrete Maßnahmen zur Stärkung und Weiterentwicklung der Bioökonomie in Bayern benennt. Diese wird an die nationalen Ziele zur Bioökonomie anschlussfähig sein.

Chemie-Cluster Bayern
Der Chemie-Cluster Bayern repräsentiert die Region Bayern in POWER4BIO, um die Entwicklung der Bioökonomie in der Region zu stärken. Er bringt zudem seine Expertise beim Aufbau der Bioökonomie-Hubs in anderen Regionen ein. Im Rahmen von POWER4BIO leistet der Cluster einen Beitrag zur Vernetzung der regionalen Akteure, zur Sammlung ausgereifter Technologien, sowie zum Wissenstransfer mit anderen Teilnehmerregionen.

Das POWER4BIO-Konsortium beim Projektauftakt im Oktober 2018.

POWER4BIO-KONSORTIUM

17 Partner aus 11 Ländern nehmen teil:

KONTAKT UND IMPRESSUM

Das Projekt
mail@power4bio.eu
www.power4bio.eu

Koordination und Management
CIRCE Foundation –
Research Centre for Energy
Resources and Consumption
www.fcirce.es

Projektkoordinator
Ignacio Martín Jiménez
imartin@fcirce.es

Öffentlichkeitsarbeit
EPC gGmbH –
Projektgesellschaft für Klima.
Nachhaltigkeit. Kommunikation.
www.e-p-c.de

Kontakt
Christine Beusch
beusch@e-p-c.de

Design der Broschüre
Ortha Dittmann
dittmann@e-p-c.de

Januar 2020

Dieses Projekt wurde im Rahmen der Finanzhilfevereinbarung Nr. 818351 aus dem Forschungs- und Innovationsprogramm der Europäischen Union Horizon 2020 finanziert.

Get Social

facebook.com/power4bioproject
linkedin.com/in/power4bio
twitter.com/power4bio
mail@power4bio.eu

www.power4bio.eu